

# Klangerlebnis mit Gänsehautcharakter

Flashmob beim Tag der offenen Ohren in Bühl wird zu einem ergreifenden Event

Von Judith Feuerer

**Bühl.** Die einen stecken noch schnell das Kabel in ihre E-Gitarre, andere bauen ihre Percussions auf, ein Junge irrt noch mit einem Instrumentenkoffer suchend durch den Saal: Es ist ein buntes Gewusel am Samstag kurz vor 14 Uhr im Bürgerhaus Neuer Markt. Der Grund: Die Schule für Musik und darstellende Kunst hat zum Flashmob eingeladen.

Schulleiter Bernhard Löffler ist die Freude ins Gesicht geschrieben, als er mit drei Schlägen den Start vorgibt: „Machen sie einfach alle mit“, lädt er das Publikum ein, mitzusummen, als das große spontane Orchester „Conquest of Paradise“ anstimmt. Trompeten, Gitarren, Piano, Schlagzeug, Klarinetten, Violine und viele weitere Instrumente vermischen sich, begleitet von den Chören, zu einem eindrucksvollen Klangerlebnis

”

Musik verbindet und alle haben danach ein gutes Gefühl.

**Bernhard Löffler**  
Musikschulleiter

mit Gänsehautcharakter. Es ist beeindruckend, wie harmonisch der gewaltige Klangkörper aus einigen hundert Mitwirkenden klingt, die zuvor nie gemeinsam geprobt haben. Den Filmhit von Vangelis hat jetzt auch der Männerchor Altschweier im Repertoire, der aus Verbundenheit zum Chorleiter Bernhard Löffler an dem Flashmob teilgenommen hat. „Singen ist toll“, erklären Wolfgang Huber und Wolfgang Wienk-Borgert und hoffen, dass sich noch mehr für den Männerchor begeistern können.

Als nach knapp fünf Minuten die Instrumente und Stimmwechseln verstum-

men, ist das Publikum genauso berührt von der musikalischen Vereinigung wie die Teilnehmenden, die stolz sind, Teil des Gemeinschaftserlebnisses gewesen zu sein. Für Bernhard Löffler, der allen ein „Super gemacht“ zuruft, ist der Flashmob der beste Beweis dafür, „was Musik schafft. Musik verbindet und alle haben danach ein gutes Gefühl“.

Wie sehr Musik verbindet, zeigte sich bei vielen weiteren Darbietungen an diesem Tag der offenen Ohren. Dabei erwies sich das Bürgerhaus als ideale Kulisse für die Präsentation der über 30 Unterrichtsfächer. Da konnten Instrumente ausprobiert werden, mit Lehrer über die Ausbildung gesprochen und im Saal erlebt werden, wie schnell sich Fortschritte beim Erlernen von Instrumenten zeigen.

Zahlreiche Ensembles präsentierten sich über den Tag hinweg und zeigten vor allem eines: Musizieren macht Spaß. Dafür reicht wie bei den Chorauftritten ein Blick in die Gesichter der Akteure: Der „Ich-kann-nicht-singen-Chor“, der zusammen mit dem Grenzen-LOS-Chor das Lied „Wellerman“ umgedichtet präsentiert, ist das beste Beispiel dafür, dass wirklich jeder singen kann und dadurch auch Freude gewinnt. „Wir stehen hier und geben Gas. Singen macht Spaß“, klingt es überzeugend und mitreißend aus ihren Kehlen. Das Chorangebot wurde zuletzt an der Musikschule unter dem Ansatz „Singen ist gesund“ erfolgreich ausgebaut. Ebenfalls im Aufwind sind die Ballett- und Tanzangebote. Der Theaterbereich soll nun folgen.



Mehrere hundert Instrumentalisten und Chöre vereinen sich beim Flashmob im Bürgerhaus Neuer Markt. Foto: Judith Feuerer